

Spar-und Darlehenskassenverein Steinach a.S.

<u>Vorstandsvors.</u>	<u>Vors. d. Verw.-Rats</u>	<u>Rechner:-----</u>
Eduard Roser, ab 1884	Pfr- Karl Rützel ab 1984	Ambros Albert, ab 1884
Josef Schultheis	Michael Hain	Theodor Burger Alfred Holzheimer Willi Reuß, Bauer u. Gastwirt, vor dem 2. Weltkrieg Sr.Dafrosa Hermann,Ordensfr. während des 2. Weltkrieges Alfons Heuring von 1946 -1955 Horst Nitsch von 1955 –1956 Ludwig Holzheimer v. 1956 60
August Bocklet		

Bis in die Jahre 1955/56 wurden die Geldgeschäfte im Hause des jeweiligen Rechners abgewickelt. Nachdem Alfons Heuring 1956 als Rechner ausgeschieden ist und mit Horst Nitsch aus Wildflecken ein auswärts wohnender Rechner tätig wurde, verlegte man die Geschäftsräume in das, dem Verein gehörige landw. Lagerhaus in der heutigen Riemenschneiderstraße.

Dem Geldgeschäft war damals ein Handel mit landw. Erzeugnissen, wie Dünge- und Futtermittel und ein Handel mit festen Brennstoffen wie Kohlen verschiedenster Art angegliedert.

Ausserdem stellte der Verein seit vielen Jahren seinen bäuerlichen Mitgliedern eine mobile Dreschmaschine, angetrieben durch einen, 35 PS starken, Lanzbulldog, eine hydraulische Obstpresse, einen Mineraldüngerstreuer und eine Schrotmühle zur Verfügung.

1959 wurde „der Verein“ mit der Volksbank Bad Brückenau verschmolzen, die fortan im Ort eine Zweigstelle betrieb. Der bisherige Vorstandsvorsitzende August Bocklet wurde in den dortigen Vorstand gewählt,

Geld- und Warengeschäft wurden 1960 in das Anwesen von Alfred Schultheis, heute Riemenschneiderstraße 5, in die Ortsmitte verlegt.

Zweigstellenleiter wurde Paul Vetter, der später von Helmut Kessler aus Oberbach abgelöst wurde. Das Warengeschäft wurde von 1960 bis zur Auflösung im Jahre 1965 von Helmut Schuck aus Steinach verwaltet, der in den Jahren von 1954 bis 1959 auch die Dreschmaschine von Hof zu Hof begleitete.

In den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts verkaufte die Volksbank ihr Anwesen in der Riemenschneiderstraße mit aufstehenden Lagerhaus an den Gastwirt Reinhold Schneider, der auf dem Areal ein Gästehaus mit vier Kegelbahnen errichten wollte. Obwohl die entsprechenden Pläne bereits genehmigt waren, wurde nichts aus dem Vorhaben, da der Nachbar Guntram Langenbrunner mit Erfolg wegen zu erwartender Lärmbelästigung klagte. Schneider ließ dann von seinem Vorhaben ab und baute sein heutiges Wohnhaus an die Stelle des ehemaligen Lagerhauses.

Die Geschäftsräume der Volksbank wurden 1999 auf Pachtbasis in das Wohn- u. Geschäftshaus Riemenschneiderstraße 2 verlegt.

Für die, bei der Auflösung des Warengeschäftes, stillgelegte Obstkelteranlage stellt nun die Volksbank auf Antrag des CSU-Ortsverbandes Steinach der Dorfgemeinschaft an ihrem Geschäftshaus eine öffentliche Uhr zur Verfügung.

Zu Beginn des Jahres 2003 fusionierten die Volksbank Brückenau und die Raiffeisenbank Bad Kissingen zur

VR-Bank Bad Kissingen – Bad Brückenau.

Das Konkurrenzunternehmen am Ort , die Sparkasse Bad Kissingen, schließt zum 1. Februar 2005 ihre Zweigstelle in Steinach.

Bleibt zu hoffen, daß der über 130 jährige Geschichte der genossenschaftlichen Idee „sich gegenseitig zu helfen“, in Steinach nicht ein ähnliches Schicksal widerfährt.

Steinach, 20. November 2004



.....
Helmut Schuck